



Rechnungsjahr 2005; Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Amtstätigkeit

Die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission haben die Amtsführung der Räte und der Verwaltung anhand von Protokollen, Berichten und Beschlüssen hinsichtlich der Rechtmässigkeit sowie bestimmungsgemäsem und zweckmässigem Vollzug stichprobenweise überprüft. Im 2005 wurden aufgrund des ersten Amtsjahres diverser GPK-Mitglieder auf einzelne Schwerpunktsprüfungen gemäss der Legislaturzielplanung verzichtet. Dafür hat sich die Geschäftsprüfungskommission eingehend mit dem Finanzplan 2005-09 beschäftigt. In einem 2-teiligen Seminar mit Herr M. Meli, BDO Visura, wurde der Finanzplan im Detail besprochen, interpretiert und für die weiteren Arbeiten der Geschäftsprüfungskommission in dieser Legislaturperiode analysiert.

Rechnungswesen

Die Prüfung der Rechnung erfolgte in Zusammenarbeit mit der externen Revisionsstelle BDO Visura, St. Gallen. Diese prüfte die Buchführung und die Jahresrechnung (Bestandes-, Laufende- und Investitionsrechnung) der Stadtwerke, des Altersheims Espel und des städtischen Haushalts. Grundlage für deren Prüfung bildeten das Gemeindegesetz, die Haushaltsverordnung, die Gemeindeordnung sowie die Vereinbarung über die Rechnungsprüfung mit der Stadt Gossau. Auch hier durften wir feststellen, dass die Buchführung und die Jahresrechnung des Altersheims Espel, der Stadtwerke und des städtischen Haushalts die gesetzlichen Vorschriften erfüllen.

Jahresrechnungen

Stadtwerke

In der Jahresrechnung 2005 der Stadtwerke resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 2'289'749.32. Veranschlagt war ein Ertragsüberschuss von CHF 383'380.00. Der Stadtrat beantragt folgende Verwendung:

Zusatzabschreibungen	CHF	789'749.32
Zusätzliche Ablieferung an den Städtischen Haushalt	CHF	1'500'000.00

Altersheim Espel

Die Rechnung des Altersheims Espel schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 115'486.71. Dieser wird durch einen Bezug aus der Betriebsreserve in gleicher Höhe gedeckt. Veranschlagt war ein Aufwandüberschuss von CHF 163'870.

Städtischer Haushalt

Ohne die Berücksichtigung der zusätzlichen Ablieferung der Stadtwerke, schliesst die Jahresrechnung 2005 des Städtischen Haushaltes mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3'820'517.03 ab. Gemäss Budget vom 23. September 2004 wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 87'830 veranschlagt. Zusammen mit der oben erwähnten beantragten Ablieferung der Stadtwerke ergibt sich ein zu verteiler Ertragsüberschuss von CHF 5'320'517.03. Der Stadtrat stellt folgenden Verwendungsantrag:

Vorfinanzierung Schulinfrastruktur	CHF	2'000'000.00
Zusatzabschreibungen	CHF	3'320'517.03

Anträge

1. Die Jahresrechnungen 2005 des Altersheims Espel, der Stadtwerke und des städtischen Haushalts seien zu genehmigen.
2. Die Verwendung der Ertragsüberschüsse gemäss den Anträgen des Stadtrates sei zu genehmigen.
3. Den Behörden, Kommissionen, Lehrkräften und allen Mitarbeitenden, die zum Wohle der Stadt Gossau beitragen, sei ein herzlicher Dank für die geleistete Arbeit sowie Anerkennung auszusprechen.

Geschäftsprüfungskommission

Gallus Hälg (SVP)
Präsident